

# Literatur von Ottfried Fischer bis Léa Linster

Zweites Treffen des Buchklubs Elze kommt gut an / Nächster Termin am Donnerstag um 19 Uhr im Ladenlokal

Elze – Am 19. Mai fand der zweite Buchklub des Netzwerkes Zukunft in Elze statt. Dieses Mal stellten die Teilnehmer dieses offenen Formats Bücher vor, die sie mit in den Urlaub nehmen werden oder schon genommen haben. So begann der Reigen mit dem berühmtesten Roman von Fannie Flag „Grüne Toma-

ten“. Eindringlich schilderte Heidemarie Brandes die Geschichte einiger Frauen aus Alabama, deren Lebensläufe sich durch Rassentrennung und Homophobie überschneiden. In zwei Zeitsträngen macht die Autorin deutlich, dass diese überwunden geglaubten Fragen auch heute noch aktuell sind.

Veronika Büschgens stellte Mely Kiyaks autobiografisches Buch „Frau sein“ vor. Kiyak beschreibt darin ihr Leben als Deutsche mit kurdischen Wurzeln, die mit einem schweren Augenleiden zu kämpfen hat. Es geht also um die Prägung durch zwei Kulturen sowie viele davon unabhängige Ereignisse, die insgesamt ihr Leben ausmachen. Einen völlig anderen Ansatz hat das Buch von Gunter Frank, Léa Linster und Michael Wink „Karotten lieben Butter“: Die Spitzenköchin Léa Linster, der Arzt Gunter Frank und der Evolutionsbiologe Michael Wink kochen, essen und erörtern, welche Art von Essen Genuss bereitet und trotzdem gesund ist. Mit einigen Zitaten, die Julia Tilly vortrug, wurde deutlich, dass sachliche Themen durchaus unterhaltend präsentiert werden können.

Den Bogen zum Zusammenleben von Menschen aus un-

terschiedlichen Kulturen spannte Elke Schmidt mit Jan Weilers unterhaltsamen Roman „Maria, ihm schmeckt’s nicht“. Hier entwickelte sich die Diskussion, wer den Film und wer das Buch besser fand. Moderator Florian Geiß stellte zum Abschluss einige Bücher

in Kurzform vor, unter anderem Ottfried Fischers Autobiografie „Heimat ist da, wo Dir die Todesanzeigen etwas sagen“ und Andreas Austilats humorvolle Campingerlebnisse „Hotel kann jeder“.

Erstmals wurden auch Bücher leihweise getauscht. So

haben wir auch zu Hause noch einen Nachhall der Veranstaltung, die wie im Flug verging. Der Buchklub trifft sich an jedem letzten Donnerstag eines Monats um 19 Uhr, das nächste Mal am 30. Juni, und freut sich auf weitere interessierte Leseratten.



„Hotel kann jeder“ gehört zu den Büchern, die Autor Florian Geiß im Buchklub Elze vorstellt.



Beim zweiten Buchklub im Ladenlokal an der Hauptstraße kommen interessierte „Leseratten“ zusammen, um sich über verschiedene Bücher auszutauschen.